

INHALT

**Einleitung: Über das Programm einer
Literarischen Epistemologie**

7

**Zur Vorgeschichte:
Die mosaische und die europäische Unterscheidung**

31

**Ist Literatur ein Medium?
Heinrich von Kleists *Über die allmähliche Verfertigung
der Gedanken beim Reden* und der *Monolog* des Novalis**

43

**Wissen aus Unmittelbarkeit, Wissen aus Vermittlung –
und Medialität bei Herder, Schiller und Kleist**

59

**Schillers *Räuber* oder die Neuerfindung der Subjektivität
im Jahre 1782**

71

**Krankheit und Wissen oder: Woran erkrankt, wer im Geiste
erkrankt? Der Versuch einer philologischen Antwort mit Blick auf
Heinrich von Kleists *Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik***

87

**Was ist die Kunst? Was ist der Mensch?
Die ästhetische Erkenntnis des Menschen**

103

Poetische Schlussverfahren: Georg Büchners Ästhetik

115

**Wirkungsgeschichte als Wissensgeschichte: Mörke
und einige seiner modernen Nachfahren**

129

**Der philosophische und Rilkes poetischer Spiegel
des Bewusstseins**

147

**Bertolt Brechts Gedicht *Tannen* –
eine lyrische Theorie der Metapher**

161

Psychoanalyse und Poesie im Gespräch über Geist und Gehirn

173

**Ist Gewalt ästhetisch gerechtfertigt?
Der (vorweggenommene) Einwand Franz Kafkas
gegen Jorge Louis Borges**

193

**Und jenseits von Europa:
Das deutsch-jüdische Theater George Taboris**

207

Quellennachweise

219

Literatur

221